

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber	7
<i>Sigrid Oehler-Klein, Volker Roelcke</i> Einführung: Das vergangenheitspolitische Handeln der medizinischen Eliten nach 1945	9

INSTITUTIONELLE UND PERSONELLE BRÜCHE UND KONTINUITÄTEN: KONTEXTE UND SELBSTBILDER

<i>Sabine Schleiermacher</i> Die universitäre Medizin nach dem Zweiten Weltkrieg: Institutionelle und persönliche Strategien im Umgang mit der Vergangenheit	21
<i>Carola Sachse</i> Wissenschaftseliten und NS-Verbrechen: Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und Max-Planck-Gesellschaft	43
<i>Brigitte Leyendecker</i> Die Wirkung einer Fußnote aus Mitscherlichs und Mielkes Dokumentation über den Nürnberger Ärzteprozess. Hans Voegt im Netzwerk der Hepatitisforscher vor und nach 1945	65
<i>Ehrhard Geißler</i> Die Rolle deutscher Biowaffenexperten in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg	97
<i>Udo Schagen</i> Das Selbstbild Berliner medizinischer Hochschullehrer in der SBZ zu ihrer Verantwortung für die Universität im Nationalsozialismus	121

VERGANGENHEITSPOLITIK MEDIZINISCHER FAKULTÄTEN IN DEN VERSCHIEDENEN BESATZUNGSZONEN

<i>Andreas Malycha</i> Institutionelle und individuelle Strategien im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit an der Medizinischen Fakultät der Berliner Universität in den Jahren von 1945 bis 1949	147
--	-----

Kornelia Grundmann

Die gesundheitliche Versorgung in Hessen unter amerikanischer
Besatzung und ihr Einfluss auf die Entnazifizierung des medizinischen
Personals. Das Beispiel der Marburger Universitätskliniken 169

Sigrid Oehler-Klein

Zur Wiederherstellung von Ehre und Konsens an der medizinischen
Fakultät Gießen. Die Emeritierung Hermann Alois Boehms,
NS-Parteifunktionär und Professor für Erb- und Rassenpflege 189

Frank Sparing

Der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit
an der Medizinischen Akademie Düsseldorf 223

Hans-Georg Hofer

Zwischen Reinigung und Reintegration:
Die Freiburger Universitätsmedizin nach 1945 249

Bernd Grün

Schuld und Sichtweise. Versuch einer Kategorisierung der
„Entnazifizierung“ am Beispiel der Tübinger Medizinischen Fakultät 277

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRIE NACH 1945 UND DER UMGANG MIT DEN KRANKENTÖTUNGEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Maike Rotzoll, Gerrit Hohendorf

Zwischen Tabu und Reformimpuls.
Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in der
Heidelberger Psychiatrischen Universitätsklinik nach 1945 307

Jürgen Peiffer †

Phasen der Auseinandersetzung mit den Krankentötungen in der
NS-Zeit in Deutschland nach 1945 331

Franz Werner Kersting

Der lange Schatten des NS-Krankenmords. Psychiatriereform und
„Vergangenheitsbewältigung“ in der Bundesrepublik 1955–1975 361

Roland Müller

„Viele haben mehr in Not und Tod gelitten als ich“. Die Rolle
Ernst Kretschmers bei der Kontinuitätssicherung der Psychiatrie 387

Personenregister 407

Autoren- und Herausgeberverzeichnis 415